

Viel Beifall beim DRK-Benefizkonzert mit dem Kailer-Ensemble in der Ballei "Dank den Spendern für den guten Zweck"

(spi) Mit stehendem Applaus wurde der Auftritt des Siegelsbacher Kailer-Ensembles in der fast voll besetzten Ballei vom Publikum honoriert. Damit hatte Rosemarie Schober, die Organisatorin des DRK-Benefizkonzerts - unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Volker Blust -, ihr Versprechen, „vom Konzert nicht enttäuscht zu werden“, eingehalten. Auch Anton Hirth, 1. Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Neckarsulm, war begeistert und sprach Wolfgang Kailer, der mit seinem Ensemble, bestehend aus Gattin Susanne und deren drei ungarischen Nichten, trotz Stimmprobleme aufgetreten war, ein großes Kompliment aus. Begleitet wurde das Ensemble von Larissa Kaufmann von der städtischen Musikschule auf dem E-Piano und auf der Oboe.

Christliche Pop-Musik...

War es nun ein romantisches Weihnachtskonzert für den guten Zweck oder ein gesungener Gottesdienst der evangelischen Freikirche, zu welcher Wolfgang Kailer und sein Siegelsbacher-Budapester Ensemble sich bekennen? "Beides", könnte die passende Antwort lauten. Rosemarie Schober findet aber auch die „Bescheidenheit des Ensembles trotz hoher Professionalität“ lobenswert. Die Stimmbildung der Sängerinnen-Schwwestern Katalin, Erzsébet und Orsolya Katona war jedenfalls perfekt und auch als Conferencier ist die 25-jährige Orsolya sehr routiniert bei ihrer Überleitung zum nächsten "Song" bzw. Lied, die sie auf Englisch vorträgt. Simultan übersetzt Wolfgang Kailer und vermittelt somit seine christliche Botschaft dem aufmerksam zuhörenden Publikum. Der Kern des Gospel-



Haben Freude an der Botschaft, singen ohne Gage und sammeln für soziale Zwecke: Susar Kailer mit den Schwestern Katalin, Erzsébet und Orsolya Katona aus Budapest (v.l.n.r.) F

songs „Christmas Lullaby“ ist einfach und klar: Jesus wiegt dich in seinen Armen und du bist niemals allein.

...und Gospelongs aus den Südstaaten

Die glasklaren Stimmen und die Ausstrahlung des Ensembles sind ganz eindeutig der Träger von kirchlichen Texten, unterlegt mit modernen Pop-Musik-Arrangements. Bei der musikalischen Einordnung könnte die Stilrichtung "volkstümlicher Christ-Pop", also eine Melange aus Kirchen- und Pop-Musik zutreffend sein. Die englischen Songs zählen jedenfalls zur Liedgattung "Gospel", wie man ihn aus amerikanischen Kinofilmen wie "Sisters Act" kennt. — Rhythmisches Mitklatschen des Ballei-Publikums als der Funke von der Bühne überspringt. Nach dem Song „Oh my Lord, you sent your son to save us“ ist aus dem Publikum ein „Gott isch des schee“ zu vernehmen.

Wolfgang Kailer, im Hauptberuf Beschäftigungstherapeut in einem Pflegeheim, glänzte aber nicht nur in der Rolle des Chorleiters, sondern war an diesem Abend auch Prediger im amerikanischen Stil. — Das jedoch im besten Sinne und ohne dabei fundamentalistische oder missiona-

rische Züge anzunehmen. Wer aber Kailer nicht kennt, war eventuell ob soviel Spiritualität ein wenig überrascht. So genügte ihm eine einzige Armbewegung und das Publikum erhob sich, um gemeinsam „Oh du fröhliche“ zu singen. Zum Abschluss hatte das internationale Kailer-Ensemble „Stille Nacht, heilige Nacht“ angestimmt: natürlich auf deutsch, englisch und ungarisch.

Gemessen am Beifall hatte das Programm den Geschmacksnerv des Publikums genau getroffen und damit der guten Sache sicher geholfen, auch wenn das eine oder andere Lied mit etwas weniger Zuckerguss genauso schön weihnachtlich geklungen hätte. Aber Weihnachten ohne Romantik und Lichterglanz ...ist eigentlich kaum vorstellbar.

Schon seit 15 Jahren gestaltet das Kailer-Ensemble aus Bad Rappenau-Siegelsbach in der Weihnachtszeit Benefizkonzerte zugunsten sozialer Einrichtungen. Der DRK Ortsverein leitet die eingehenden Spenden zum einen Teil an eine Einrichtung für behinderte Kinder in Kirgisien und zum anderen Teil an eine örtliche Kindereinrichtung weiter.



Organisatorin Rosemarie Schober, Rudolf und Renate Lehleiter genossen gemeinsam mit dem Schirmherren der Veranstaltung, Oberbürgermeister Volker Blust ein romantisches Weihnachtskonzert mit dem Kailer-Ensemble